

Bezug nehmend auf die COVID-19 Universitäts- und Hochschulverordnung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung setzt das Institut für Mechanik der Werkstoffe und Strukturen der Technischen Universität Wien für den Fall des erforderlichen Umstiegs auf Fernprüfungsformate folgende

## COVID-19 Fernprüfungsordnung

in Kraft. Im Bedarfsfall ersetzt sie die geltende Präsenzprüfungsordnung. Änderungen und Ergänzungen der Fernprüfungsordnung seitens des Instituts bleiben vorbehalten und werden zeitgerecht verlautbart.

Im vorliegenden „LVA-spezifischen Teil“ der Fernprüfungsordnung werden die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der angeführten Lehrveranstaltung erläutert. Grundlage ist der „Allgemeine Teil“ der COVID-19 Fernprüfungsordnung, wie er auf der Homepage des Instituts abrufbar ist.

## LVA 202.066 Baustatik Übung

### ALLGEMEINES

**Struktur:** Die Lehrveranstaltung besteht aus einem Vortragsteil und einem Hausübungsteil. Die Leistungskontrollen erfolgen im Rahmen von Fernkolloquien und Hausübungen. Sie werden mit Hilfe der TU Wien E-Learning und Kommunikationsplattform (<http://tuwel.tuwien.ac.at>), im TUWEL Kurs der Lehrveranstaltung, als „Take Home Exams“ abgewickelt.

**Anmeldung:** Studierende, die bei einem der drei Fernkolloquien antreten (siehe Seite 3 des vorliegenden Schriftstücks), gelten als für die Übungen angemeldet und bekommen mit Ende der Lehrveranstaltung ein Zeugnis für diese ausgestellt.

**Fernkolloquien:** Der Vortragsteil schließt drei schriftliche Tests ein, so genannte Fernkolloquien.

**Ersatz-Fernkolloquium:** Am Ende des Semesters findet ein Ersatz-Fernkolloquium statt. Es umfasst das gesamte Stoffgebiet der Übungen. Teilnahmeberechtigt sind jene Studierende, die an einem der drei Fernkolloquien nicht teilgenommen haben. Die beim Ersatz-Fernkolloquium erzielten Punkte werden zu den bereits erreichten Punkten aus den anderen Fernkolloquien addiert.

**Ablauf von Fernkolloquien und Hausübungen:** Angabeblätter im .pdf-Format werden jeweils zu einem im Vorfeld bekannt gegebenen Zeitpunkt im TUWEL Kurs freigeschaltet. Die Beispiele sind in Heimarbeit handschriftlich auszuarbeiten. Ausgewählte Ergebnisse sind in ein im TUWEL Kurs verfügbares Kontrollprogramm einzugeben. Die handschriftlichen Ausarbeitungen sind schließlich durch Hochladen eines gut lesbaren .pdf-Files im TUWEL Kurs abzugeben. Die Eingaben im Kontrollprogramm und die Abgabe des .pdf-Files müssen innerhalb von im Vorfeld bekannt gegebenen Zeitspannen erfolgen.

**Erforderliche Utensilien:** Die Studierenden benötigen Papier, Schreibgeräte, Geräte für technische Zeichnungen (Lineal, Zirkel, etc.), elektronische Geräte zum Erzeugen eines .pdf-Files der handschriftlichen Ausarbeitungen sowie ein Endgerät mit Internetzugang, das die Funktionalität der TUWEL Plattform und das Hochladen des beschriebenen .pdf-Files unterstützt. Der Gebrauch programmierbarer Taschenrechner ist erlaubt.

**Handschriftliche Ausarbeitungen:** Rechengänge haben gut lesbar, vollständig und nachvollziehbar zu sein, d. h. es sind insbesondere aussagekräftige baustatische Skizzen darzustellen sowie alle verwendeten Formeln vollständig anzuschreiben, inklusive Angabe der physikalischen Einheiten aller numerischen Zwischen- und Endergebnisse.

## BEWERTUNG UND BENOTUNG

**Fernkolloquien:** Je Fernkolloquium können maximal 20 Punkte erreicht werden. Die höchstens erzielbare Gesamtpunkteanzahl beträgt somit 60 Punkte. Für einen positiven Abschluss der Übungen aus Baustatik sind mindestens 30 Punkte aus den Fernkolloquien nötig.

**Hausübungen:** In Summe können mit den Hausübungen 20 Punkte erreicht werden. Davon sind für einen positiven Abschluss der Übungen aus Baustatik mindestens 10 Punkte erforderlich. Die im Rahmen der einzelnen Hausübungen erreichten Punkte werden als Dezimalzahl angegeben. Die am Ende des Semesters erreichte Summe wird auf ganze halbe Punkte aufgerundet.

**Notenschlüssel:** Die Summe der im Rahmen der Kolloquien und der Hausübungsbeispiele erreichten Punkte ist die Grundlage für die Benotung. Sie erfolgt anhand des angeführten Notenschlüssels. Für den positiven Abschluss der Lehrveranstaltung sind in Summe mindestens 40 Punkte erforderlich, wobei mindestens 30 Punkte aus den Fernkolloquien und mindestens 10 Punkte aus den Hausübungsbeispielen erreicht werden müssen.

Punktezahl	Note
$\geq 70$	sehr gut
$\geq 60$	gut
$\geq 50$	befriedigend
$\geq 40$	genügend
$< 40$	nicht genügend

**Bonusregelung:** Bei Erreichen von mindestens 40 (von 60 möglichen) Punkten aus den Fernkolloquien und von mindestens 13 (von 20 möglichen Punkten) aus den Hausübungsbeispielen gilt – bis auf Widerruf – die Zulassungsvoraussetzung für die mündliche Prüfung der Baustatik VO als erbracht.

**Anmerkung:** Wird nur ein Teil der Übung positiv bestanden, bleibt dieser erhalten und muss bei erneutem Antreten nicht noch einmal absolviert werden. Positiv bestandene Teile der Übungen sowie der Bonus aus vergangenen Semestern bleiben trotz geänderter Prüfungsordnung erhalten.

## FERNKOLLOQUIEN

**Eidesstattliche Erklärung:** Mit einer eidesstattlichen Erklärung bestätigen Anretende, keine fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen, anderen Anretenden keine Hilfe zu leisten und ausschließlich in der festgelegten und bekannt gegebenen Ausarbeitungszeit an den Fragestellungen zu arbeiten. Diese eidesstattliche Erklärung steht auf TUWEL zum Download zur Verfügung und muss entweder ausgedruckt oder im vollständigen Wortlaut gut lesbar abgeschrieben und jedenfalls eigenhändig unterzeichnet vor dem ersten Fernkolloquium einmalig in den TUWEL Kurs hochgeladen werden. Zusätzlich ist die eidesstattliche Erklärung jeweils ab 15 Minuten vor Beginn eines Fernkolloquiums in TUWEL per Mausclick abzugeben. Ein Download der Angabe ist erst nach Abgabe der eidesstattlichen Erklärung möglich.

**Zeitbudget:** Das Zeitbudget zur Bearbeitung der Fernkolloquiumsbeispiele inklusive Eingabe aller Werte im Kontrollprogramm beläuft sich auf 2 Stunden und 5 Zusatzminuten für das Herunterladen des Angabeblatts. Das Zeitbudget für die anschließende Abgabe beträgt 20 Minuten.

**Abgabe:** Die Abgabeseiten, d. h. die handschriftlichen Ausarbeitungen der Beispiele, sind innerhalb des zur Verfügung stehenden Zeitbudgets in einem gut lesbaren .pdf-File in den TUWEL Kurs hochzuladen. Bei unvorhergesehenen technischen Problemen haben Fernprüfungskandidat\_innen das .pdf-File oder Fotos der Abgabeseiten innerhalb des zur Verfügung stehenden Zeitbudgets an die E-Mail-Adresse [baustatik+e202@tuwien.ac.at](mailto:baustatik+e202@tuwien.ac.at) zu schicken. Werden auf diesem Weg Fotos abgegeben, muss das .pdf-File innerhalb von 2 Stunden ebenfalls via E-Mail an diese Adresse nachgereicht werden. In diesem Fall fließen in die Bewertung und Benotung jene Seiten des .pdf-Files ein, die identisch mit zeitgerecht eingeschickten Fotos sind.

**Zeitmanagement:** Die Studierenden sind in Hinblick auf das Zeitmanagement eigenverantwortlich. Es wird empfohlen, regelmäßig das Voranschreiten der Zeit zu kontrollieren und einen Alarm zu setzen, damit die Eingaben im Kontrollprogramm rechtzeitig abgeschlossen werden, und die elektronische Abgabe zeitgerecht erfolgt.

**Antritt:** Ein Fernkolloquium gilt als angetreten, wenn vor dessen Beginn die eidesstattliche Erklärung über TUWEL bestätigt wird und handschriftliche Ausarbeitungen von Fernkolloquiumsbeispielen zeitgerecht elektronisch abgeben werden.

**Kontrollprogramm:** Der Fortschritt der handschriftlichen Ausarbeitungen ist durch *regelmäßige* Eingabe von Kontrollwerten in TUWEL zu dokumentieren. Es werden ausschließlich jene eingegebenen Kontrollwerte bewertet, die innerhalb der Fernprüfungszeit eingegeben werden.

**Punktevergabe:** Punkte werden für grafische Darstellungen in den handschriftlichen Ausarbeitungen sowie für richtige, vollständige und nachvollziehbare Teile der handschriftlichen Ausarbeitungen vergeben, für welche auch korrespondierende Eingaben im Kontrollprogramm in TUWEL vorgenommen wurden.